

Katalog

Schriftliche Zwischenprüfung

im Ausbildungsberuf

Tierwirt/-in

Stand: 10.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Prüfungsgebiet	Seitenzahl
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	3
Tierzucht	5
Anatomie, Physiologie und Verhalten	7
Futtrationen	9
Reinigung, Desinfektion und Hygiene	11
Tiergesundheit	13
Haltungsverfahren	15
Tierische Produkte	17
Faktenwissen	18

1. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes

1.	Geben Sie einen Überblick über die Produktionsfaktoren eines landwirtschaftlichen Betriebes und nennen Sie jeweils 2 Beispiele!								
2.	Erläutern Sie die Besonderheiten des landwirtschaftlichen Produktionsprozesses an Beispielen!								
3.	Die Landwirtschaft erfüllt wichtige Aufgaben. Nennen Sie 4 Aufgaben und erläutern Sie die Bedeutung einer Aufgabe anhand von 2 Beispielen!								
4.	<p>Ein Betrieb bewirtschaftete im letzten Jahr eine Ackerfläche von 1067 ha. Darauf wurden 367 ha Getreide, 325 ha Kartoffeln und 175 ha Klee angebaut. Auf der restlichen Ackerfläche waren im Vorjahr je zur Hälfte Öfrüchte und Feldgemüse.</p> <p>Erklären Sie die Begriffe Ackerfläche und Ackerflächenverhältnis! Berechnen Sie das Ackerflächenverhältnis der einzelnen Kulturen und tragen Sie Ihre Ergebnisse in das Schema ein! (Rundung auf 2 Stellen nach dem Komma)</p>								
5.	<p>Berechnen Sie die Nettoausbildungsvergütung, wenn im Berufsausbildungsvertrag eine Bruttoausbildungsvergütung von 750,00 € vereinbart wurde.</p> <p>Die Sätze der Sozialversicherung sind folgende:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Krankenversicherung:</td> <td>14,60 %</td> </tr> <tr> <td>Rentenversicherung:</td> <td>18,60 %</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenversicherung:</td> <td>3,05 %</td> </tr> <tr> <td>Pflegeversicherung:</td> <td>2,40 %</td> </tr> </table>	Krankenversicherung:	14,60 %	Rentenversicherung:	18,60 %	Arbeitslosenversicherung:	3,05 %	Pflegeversicherung:	2,40 %
Krankenversicherung:	14,60 %								
Rentenversicherung:	18,60 %								
Arbeitslosenversicherung:	3,05 %								
Pflegeversicherung:	2,40 %								
6.	Erläutern Sie die Begriffe Bruttolohn und Nettolohn!								
7.	Der Berufsausbildungsvertrag ist die rechtliche Grundlage der Berufsausbildung. Nennen Sie die Inhalte des Berufsausbildungsvertrages!								
8.	<p>Warum wird in einem Berufsausbildungsvertrag eine Probezeit vereinbart? Geben Sie die minimale und maximale Dauer der Probezeit an!</p>								
9.	<p>Wozu verpflichten sich Auszubildende und Ausbildende mit dem Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages? Geben Sie je 5 Beispiele dazu an! Erläutern Sie 2 davon näher!</p> <p>oder</p> <p>Mit Beginn der Berufsausbildung übernehmen Auszubildender sowie Ausbildender verschiedene Pflichten.</p> <p>Nennen Sie je 4 Pflichten des Auszubildenden und des Ausbildenden und erläutern Sie je 2 davon!</p>								

10.	Nennen Sie 4 verschiedene Rechtsformen, die in der Landwirtschaft vorkommen!
11.	Erläutern Sie die Ausbildung im dualen System! Gehen Sie dabei auch auf die Lernorte und die dort geltenden rechtlichen Vorschriften ein!
12.	Was versteht man in der Berufsausbildung unter „dualer Ausbildung“?
13.	Was heißt duales System in der Berufsausbildung?
14.	Für welche Gruppe gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz?
15.	Von welchem Lohn werden die Sozialversicherungsbeiträge berechnet?
16.	Wer stellt das Ergebnis der Zwischen- bzw. Abschlussprüfung fest?
17.	Auf welcher gesetzlichen Grundlage sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt?
18.	Was gehört nicht zu den Pflichten des Ausbildenden?
19.	Für welchen Personenkreis gilt das Berufsbildungsgesetz?
20.	Welche Zeit darf tägliche Arbeitszeit für einen jugendlichen Auszubildenden nicht überschreiten?

2. Tierzucht

1.	Erläutern Sie die Begriffe Reinzucht, Kreuzung sowie Hybridzucht und geben Sie dazu jeweils das Ziel an!																																								
2.	Was versteht man unter Domestikation?																																								
3.	Was versteht man unter dem Begriff Kreuzung in der Zucht?																																								
4.	Was ist ein Heterosiseffekt?																																								
5.	Was versteht man in der Tierzucht unter Selektion?																																								
6.	Was versteht man unter gezielter Anpaarung?																																								
7.	Nehmen Sie eine Einteilung der Rinderrassen /Schweinerassen vor und ordnen Sie entsprechende Rassen zu!																																								
8.	Nennen Sie 6 verschiedene Rinderrassen! ODER Ordnen Sie angegebene Rassen in eine vorgegebene Tabelle ein!																																								
9.	Berechnung a) In Ihrem Betrieb werden 154 Kälber geboren. Davon sind 53% weiblich. Wie viele weibliche Kälber werden geboren? b) Während der Aufzuchtphase verenden 12 dieser Tiere. Wie viele werden aufgezogen?																																								
10.	Ergänzen Sie folgende Tabelle! <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td colspan="4">Rasse: Schwarzbunte mit hohem HF-Anteil</td> </tr> <tr> <td>Kennziffer/Fruchtbarkeitskennzahl</td> <td>Erläuterung der Kennziffer</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Geschlechtsreife</td> <td></td> <td>Alter: Gewicht:</td> <td>Monate kg</td> </tr> <tr> <td>Zuchtreife</td> <td></td> <td>Alter: Gewicht:</td> <td>Monate kg</td> </tr> <tr> <td>EBA</td> <td></td> <td>Alter: Gewicht:</td> <td>Monate kg</td> </tr> <tr> <td>EKA</td> <td></td> <td>Alter: Gewicht:</td> <td>Monate kg</td> </tr> <tr> <td>Trächtigkeitsdauer</td> <td></td> <td></td> <td>Tage</td> </tr> <tr> <td>vergleichbare Laktationsleistung</td> <td></td> <td></td> <td>kg</td> </tr> <tr> <td>Lebendmasse ausgewachsene Kuh</td> <td></td> <td></td> <td>kg</td> </tr> <tr> <td>Kreuzbeinhöhe</td> <td></td> <td></td> <td>cm</td> </tr> </table>	Rasse: Schwarzbunte mit hohem HF-Anteil				Kennziffer/Fruchtbarkeitskennzahl	Erläuterung der Kennziffer			Geschlechtsreife		Alter: Gewicht:	Monate kg	Zuchtreife		Alter: Gewicht:	Monate kg	EBA		Alter: Gewicht:	Monate kg	EKA		Alter: Gewicht:	Monate kg	Trächtigkeitsdauer			Tage	vergleichbare Laktationsleistung			kg	Lebendmasse ausgewachsene Kuh			kg	Kreuzbeinhöhe			cm
Rasse: Schwarzbunte mit hohem HF-Anteil																																									
Kennziffer/Fruchtbarkeitskennzahl	Erläuterung der Kennziffer																																								
Geschlechtsreife		Alter: Gewicht:	Monate kg																																						
Zuchtreife		Alter: Gewicht:	Monate kg																																						
EBA		Alter: Gewicht:	Monate kg																																						
EKA		Alter: Gewicht:	Monate kg																																						
Trächtigkeitsdauer			Tage																																						
vergleichbare Laktationsleistung			kg																																						
Lebendmasse ausgewachsene Kuh			kg																																						
Kreuzbeinhöhe			cm																																						

11.	Erklären Sie die Begriffe Geschlechtsreife und Zuchtreife! Geben Sie dazu jeweils die Werte bei einer selbst gewählten Tierart an!
12.	Berechnen Sie das nächste Abkalbedatum, wenn die Kuh am abgekalbt hat und eine ZTZ von 84 Tagen hatte!
13.	Nennen Sie 8 Angaben, die auf dem Leistungsnachweis einer Kuh (Stallkarte) dokumentiert werden!
14.	Fruchtbarkeitskennzahlen (begriffliche Erläuterungen, Kennzahlen, Berechnung an einem vorgegebenen Beispiel) Kennzahlen: z.B. EKA, RZ, ZTZ Berechnungen z.B. voraussichtliches Kalbedatum, Zeitpunkt des Trockenstellens

3. Anatomie, Physiologie und Verhalten

1.	Erläutern Sie die Notwendigkeit der Kenntnisse vom Skelettaufbau der landwirtschaftlichen Nutztiere! ODER Warum sind Kenntnisse vom Skelettaufbau der landwirtschaftlichen Nutztiere notwendig?
2.	Benennen Sie Körperteile beim Rind!
3.	Beschriften Sie das abgebildete Skelett!
4.	Beschriften Sie folgende Abbildung zum Blutkreislauf! Erläutern Sie den Stoff- und Gasaustausch und tragen Sie die entsprechende Fließrichtung des Blutes in die Abbildung ein!
5.	Beschreiben Sie Aufbau und Funktion von Arterie, Vene und Kapillare!
6.	Beschriften Sie die Geschlechtsorgane in der Abbildung und nennen Sie deren Aufgaben!
7.	Was ist eine Ovulation?
8.	Was versteht man unter dem Begriff Brunst?
9.	Nennen Sie typische Verhaltensweisen und äußere Anzeichen der Kuh während der Brunst bzw. in den einzelnen Phasen der Brunst!
10.	Wie wird die Kreuzbeinhöhe gemessen?
11.	Beschriften Sie folgende Abbildung der Haut! ODER Benennen Sie die 3 Schichten sowie 5 Bestandteile der Haut! Kennzeichnen Sie diese in der Abbildung!
12.	Nennen Sie Aufgaben der äußeren Haut!
13.	Nennen Sie 3 Hautanhangsorgane vom Rind!
14.	Die Haut wird für die Ledergewinnung genutzt. Nennen Sie 3 Möglichkeiten der Hautschädigung!

15.	Ergänzen Sie folgende Tabelle zur Verdauung beim Rind!			
		Erläuterung	Hauptverdauungsort	Verdauung durch:
	mechanisch/ physikalisch			
	chemisch			
	biologisch			
16.	Was sind Hormone?			
17.	Nennen Sie Bildungsorte der Hormone!			
18.	Geben Sie die Aufgabe folgender Hormone an! (Adrenalin, Oxytocin, Östrogen, Progesteron)			
19.	Welches Hormon ist für die Milchhergabe verantwortlich?			
20.	Nennen Sie Hauptunterschiede bei der Magenanatomie und des Aufbaus des Gebisses zwischen Rindern und Schweinen! Nennen Sie den Grund für diese Unterschiede!			
21.	Benennen Sie in der richtigen Reihenfolge die Verdauungsorgane, die das Futter von der Futteraufnahme bis zur Ausscheidung passiert!			
22.	Beschreiben Sie den Begriff der Verdauung allgemein und die 3 verschiedenen Formen im Besonderen!			
23.	Berechnen Sie den Abkalbetermin, wenn die Kuh am erfolgreich besamt wurde.			
24.	Welche Mineralstoffe sind für den Knochenbau besonders wichtig?			
25.	Erläutern Sie den Begriff Lymphe!			
26.	Nennen Sie die Bestandteile des Atmungssystems und deren Aufgaben!			
27.	Beschriften Sie die Abbildung zur Klaue!			
28.	Nennen Sie die männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, in der richtigen Reihenfolge, die das Spermium von der Entstehung bis zur Befruchtung passiert!			

4. Futterrationen

1.	Erstellen Sie eine schematische Übersicht über die Zusammensetzung der Futtermittel nach der Weender Futtermittelanalyse!			
2.	Nennen Sie wichtige Inhaltsstoffe der Futtermittel und erläutern Sie deren Bedeutung für die Fütterung!			
3.	Nennen Sie jeweils 3 Mengen- und Spurenelemente!			
4.	Nennen Sie je 4 eiweißreiche und energiereiche Futtermittel sowie 2 Konzentratfuttermittel/ Kraftfuttermittel! Geben Sie Trockensubstanzgehalte einer Mais- und einer Anweilksilage an! Oder Ergänzen Sie eine vorgegebene Tabelle			
5.	Ordnen Sie 10 Futtermittel, die in der Fütterung unserer Nutztiere eingesetzt werden, in folgende Tabelle ein!			
	Kraftfutter		Grundfutter	
	eiweißreich	energiereich	eiweißreich	energiereich
6.	Erklären Sie die Begriffe Erhaltungs- und Leistungsbedarf!			
7.	3 % des Körpergewichtes kann eine Milchkuh durchschnittlich an Trockensubstanz aufnehmen. Berechnen Sie die TS-Aufnahme einer Milchkuh mit einem Körpergewicht von 650 kg! In der von Ihnen berechneten Trockenmasse sind 3,6 kg Rohfaser enthalten. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Rohfaser?			
8.	Was passiert bei einem Mangel an strukturwirksamer Rohfaser in einer Wiederkäuerration?			
9.	Nennen/Erläutern Sie Grundsätze einer wiederkäuergerechten Fütterung!			
10.	Die Futteraufnahme der landwirtschaftlichen Nutztiere wird durch verschiedene Faktoren begrenzt. Nennen Sie 4 Faktoren!			
11.	Erläutern Sie die Begriffe restriktive Fütterung und ad libitum Fütterung!			
12.	Erläutern Sie die Bedeutung von Wasser in der Tierfütterung und definieren Sie den Bedarf einer laktierenden Kuh!			
13.	Nennen Sie 3 Faktoren von denen der Wasserbedarf der Nutztiere abhängt!			

14.	<p>I) Berechnen Sie den Inhalt des Fahrsilos in dt!</p> <p>Das Silo wurde bereits angeschnitten, so dass eine gerade Schnittfläche zur Entnahme besteht. Auf einer Länge von 12 Metern wurde Maissilage entnommen und es wurde festgestellt, dass ca. 5 % Verlust auftreten!</p> <p>Das Fahrsilo hat folgende Maße:</p> <p style="padding-left: 40px;">Länge: 36,00 Meter Breite: 12,00 Meter Höhe: 3,40 Meter</p> <p style="padding-left: 40px;">Die Lagerdichte von Maissilage beträgt 650 kg/m^3</p> <p>II) Berechnen Sie den Inhalt des Silos in dt! Das Silo wurde bereits angeschnitten, so dass eine gerade Schnittfläche zur Entnahme besteht. Auf einer Länge von 12 Metern wurde behandeltes Weizenschrot entnommen!</p> <p>Behandeltes Weizenschrot (Dichte 760 kg/m^3) gelagert im Fahrsilo mit folgenden Maßen:</p> <p style="padding-left: 40px;">Länge: 36,00 Meter Breite: 12,00 Meter Höhe: 3,40 Meter</p>
15.	Nennen Sie Kennzahlen und Kriterien der Futterbewertung!
16.	Nennen Sie 6 Grundsätze für ein optimales Fütterungsmanagement (Fütterungsregimes)!
17.	Welche Fehler können bei der Fütterung von Milchkühen auftreten?
18.	Welche Anforderungen werden an die Lagerung von Futtermitteln gestellt?
19.	Nennen Sie verschiedene Bauarten/ Typen / Varianten von Silos!
20.	Nennen Sie Anzeichen, die darauf hindeuten, dass Vorratsschädlinge im Betrieb vorkommen!
21.	Nennen Sie Möglichkeiten, um Vorratsschädlingen vorzubeugen!

5. Reinigung, Desinfektion und Hygiene

1.	Was versteht man unter Hygiene?
2.	Was versteht man unter Quarantäne?
3.	Was ist bei der Lagerung und beim Umgang mit Desinfektionsmitteln zu beachten? Nennen Sie 10 Sachverhalte!
4.	Erläutern Sie das Alles Rein- Alles Raus Prinzip! Gehen Sie dabei auch auf die Notwendigkeit ein!
5.	Erläutern Sie das Schwarz-Weiß Prinzip! Gehen Sie dabei auch auf die Notwendigkeit ein!
6.	Erklären Sie die Begriffe: Reinigung und Desinfektion!
7.	Warum verwenden Sie in der Praxis alkalische und saure Reinigungsmittel?
8.	Erläutern Sie den Begriff Zwischendesinfektion und die Notwendigkeit einer solchen! Nennen Sie zwei Anwendungsbereiche!
9.	Von welchen Bedingungen hängt die Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln ab? Nennen Sie 6!
10.	Was ist bei der Lagerung von Desinfektionsmitteln zu beachten?
11.	Nennen Sie chemische und physikalische Wirkstofffaktoren, welche das Ergebnis der Reinigung und Desinfektion maßgeblich beeinflussen?
12.	Sie erhalten von Ihrem Ausbilder den Auftrag, eine Stallgrundfläche von 38m x 15 m zu desinfizieren. Man rechnet pro m ² 0,4 l Desinfektionslösung. Sie sollen eine 0,5%-ige Desinfektionslösung herstellen. Der Preis für 25 l Desinfektionsmittel beträgt 210,00 €. a) Wie viel Desinfektionslösung müssen Sie herstellen? b) Wie viel Desinfektionsmittel benötigen Sie zur Herstellung der Desinfektionslösung? c) Wie hoch sind die Kosten für das benötigte Desinfektionsmittel?
13.	Geben Sie die Bedeutung der abgebildeten Piktogramme an!
14.	Nennen Sie Anzeichen, die darauf hindeuten, dass Vorratsschädlinge im Betrieb vorkommen! Oder Nennen Sie Anzeichen für Vorratsschädlinge im Betrieb!

15.	<p>Welche Möglichkeiten haben Sie Vorratsschädlinge zu reduzieren bzw. ihnen vorzubeugen? Geben Sie Möglichkeiten an!</p> <p>Oder</p> <p>Welche Möglichkeiten haben Sie Vorratsschädlinge zu reduzieren bzw. ihnen vorzubeugen? Geben Sie 5 Möglichkeiten an!</p>
-----	---

6. Tiergesundheit

1.	Nennen Sie 3 Arten von Krankheitserregern sowie 3 weitere nicht erregerbedingte Ursachen für Krankheiten! Oder Nennen Sie 3 Krankheiten sowie 3 weitere nicht erregerbedingte Ursachen für Krankheiten!
2.	Nennen Sie Maßnahmen, die dazu beitragen, Krankheiten zu vermeiden!
3.	Worauf ist bei der täglichen Gesundheitskontrolle im Rinderbestand besonders zu achten? Nennen Sie 10 Kriterien!
4.	Sie führen täglich eine Gesundheitskontrolle durch. Auf welche 10 Merkmale/ Auffälligkeiten achten Sie besonders? Beschreiben Sie dabei die Anzeichen, die auf Krankheiten hinweisen!
5.	Nennen Sie 3 melde- oder anzeigepflichtige Tierkrankheiten beim Rind!
6.	Nennen Sie 4 praktische Maßnahmen zur Gesunderhaltung des Tierbestandes!
7.	Nennen Sie 8 geeignete Maßnahmen zum Schutz eines Tierbestandes vor ansteckenden Krankheiten!
8.	Woran erkennen Sie ein gesundes Kalb? Nennen Sie 6 Merkmale!
9.	Warum sind Durchfallerkrankungen bei Kälbern so gefährlich?
10.	Was sollten Sie im Falle einer Durchfallerkrankung tun? Nennen Sie Maßnahmen!
11.	Welche Maßnahmen gibt es, um Durchfällen vorzubeugen?
12.	Beschreiben Sie Ursache, Erscheinungsbild und Behandlungsmöglichkeiten von Mastitis, sowie Maßnahmen, mit denen Sie den Ausbruch dieser Krankheit entgegenwirken.
13.	Erklären Sie die Begriffe Ektoparasiten und Endoparasiten! Nennen Sie jeweils 2!
14.	Nennen Sie 3 Auswirkungen von Parasiten auf die Leistungsparameter!
15.	Erläutern Sie 3 Möglichkeiten die Sie als Tierwirt/in zum Schutz der Haut und der Hautanhangsorgane leisten können!
16.	Wie lautet der Ober-Fachbegriff für alle Maßnahmen zum Schutz des Tierbestandes vor ansteckenden Krankheiten?
17.	Was sollte eine Stallapotheke enthalten?

18.	Was ist bei der Lagerung von Medikamenten zu beachten?
19.	Welche Angaben sind im Bestandsbuch (ehemals Behandlungsbuch) in Bezug auf die Verabreichung von Medikamenten einzutragen?
20.	Was versteht man unter einer Tierseuche?
21.	Geben Sie für die Tierart Rind 3 Krankheiten, bei denen Durchfall als Symptom auftritt, an!
22.	Was versteht man unter Inkubationszeit?
23.	Was ist passive Immunisierung?
24.	Geben Sie für die Tierart Rind 3 Krankheiten, bei denen Durchfall als Symptom auftritt, an!

7. Haltungsverfahren

1.	Nennen Sie Produktionsformen in der Rinderproduktion!	
2.	Nennen Sie ... verschiedene Aufstallungsformen in der modernen Milchviehhaltung!	
3.	Nennen Sie verschiedene Melksysteme für Kühe in Laufstallhaltung!	
4.	Welche Möglichkeiten der Haltung gibt es für ein neugeborenes Kalb? ODER Geben Sie 3 Möglichkeiten der Haltung für ein neugeborenes Kalb an!	
5.	Erläutern Sie die allgemeinen Anforderungen an die Beschaffenheit von Fußböden und Liegeflächen bei der Haltung von Rindern!	
6.	Nennen Sie allgemeine Anforderungen an Aufstallungsformen und Stallplatzgestaltung bei der Haltung von Nutztieren!	
7.	Nennen Sie 10 Anforderungen an die Haltung von Rindern!	
8.	Nennen Sie 5 Faktoren, die für ein gutes Stallklima entscheidend sind!	
9.	Nennen/Beschreiben Sie zu jedem Faktor mindestens eine ungünstige Auswirkung auf die Tiere, wenn starke Abweichungen der optimalen Klimawerte auftreten!	
10.	Ergänzen Sie folgende Tabelle!	
	Stallklimafaktoren	Optimale Bedingungen (Richtwerte)
11.	Nennen Sie mind. 2 Schadgase!	
12.	Ihr Betrieb möchte seinen Kuhbestand um 15% aufstocken. Er hat zurzeit 430 Kühe. Wie viele Kühe muss er zukaufen?	
13.	Welche Anforderungen werden an das Halten von Kälbern laut Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung gestellt? ODER Stellen Sie 4 Anforderungen, die an das Halten von Kälbern laut Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung gestellt werden, dar!	
14.	Nennen/Erläutern Sie Vorteile der Laufstallhaltung!	
15.	Nennen/Erläutern Sie Vorteile der Weidehaltung!	
16.	Nennen Sie ... Anforderungen, die an den Stallboden gestellt werden!	

17.	Welche Anforderungen werden an Futterkrippen / Tränken gestellt?
18.	Nennen Sie ... Arten von Tränken!
19.	<p>Geben Sie für die Stallklimafaktoren Temperatur, Luftfeuchtigkeit sowie Luftgeschwindigkeit die entsprechenden Richtwerte für die Haltung von Rindern an!</p> <p>Nennen Sie zu jedem genannten Faktor mindestens eine ungünstige Auswirkung auf die Tiere, wenn starke Abweichungen von den optimalen Klimawerten auftreten!</p>

8. Tierische Produkte

1.	Wodurch wird die Qualität von Fleisch bestimmt? Nennen Sie 6 Kriterien!						
2.	Welche Produkte werden von Rindern gewonnen? Nennen Sie tierische Rohstoffe und jeweils 2 Beispiele für daraus gewonnene Produkte!						
3.	Bezeichnen Sie Fleischteile von ausgeschlachteten Rindern! ODER Ordnen Sie die genannten Fleischteile dem abgebildeten Schlachtkörper zu!						
4.	Nennen Sie Produkte, die aus Milch in den Molkereien hergestellt werden!						
5.	Nennen Sie zu den vorgegebenen Organsystemen 10 zu verwendende Organe und ordnen Sie diesen Produkte zu, die daraus hergestellt werden! Beispiel:						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organsystem</th> <th>Verwendetes Organ / Organbestandteil</th> <th>Produkt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schlachtkörper (Skelett und Muskulatur)</td> <td>Knochen</td> <td>Seife, Gelatine</td> </tr> </tbody> </table>	Organsystem	Verwendetes Organ / Organbestandteil	Produkt	Schlachtkörper (Skelett und Muskulatur)	Knochen	Seife, Gelatine
Organsystem	Verwendetes Organ / Organbestandteil	Produkt					
Schlachtkörper (Skelett und Muskulatur)	Knochen	Seife, Gelatine					
6.	Der Betrieb ... verkauft seine männlichen Kälber mit Tagen. Berechnen Sie den Verkaufserlös für 6 Kälber, wenn von folgenden Fakten auszugehen ist! 1.-3. Lebenstag Biestmilch ab 4. Tag 6l Tränke / Tag mit 150g MAT / l Tränke Kosten für 20 kg MAT: 45 € Verkaufserlös /Kalb: 60 € (Kosten für Arbeitslohn, Haltung usw. bleiben unberücksichtigt.)						
7.	Benennen Sie die tierischen Rohstoffe aus denen nachstehend genannte Produkte hergestellt werden!						

Faktenwissen

1	Trächtigkeitsschutzhormon	
2	Welche Drüse produziert Insulin?	
3	Was ist eine Alveole?	
4	Dauer Brunstzyklus	
5	Stresshormon	
6	Arterie	
7	TMR	
8	NEL	
9	Erstbesamungsalter Rind	
10	Erstbesamungsgewicht Rind	
11	Wasserbedarf einer laktierenden Kuh	
12	Geburtsgewicht Kalb	
13	Trächtigkeitsdauer Rind	
14	Ektoparasit	
15	Trockensubstanz von Maissilage	
16	Trockensubstanz von Anwelksilage	
17	Anzahl Bundesländer in Deutschland	
18	Milchhergabehormon	
19	Milchbildungshormon	
20	Hauptbestandteil der Milch	
21	Bedeutender Mineralstoff in der Milch	
22	Ein Rohstoff vom Rind	